Sag Nein! – Suchtpräventionsprogramm für Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung sowie Werkstätten und betreute Wohnformen

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Zertifikatskurs

Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=53280

Veranstaltungsnummer
27-0701-800-0052-0001

Datum
08.06.2027 - 09.06.2027

Anmeldeschluss
11.05.2027

Ort
Online

Zoom-Meeting
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Fachkräfte aus ambulanten Einrichtungen der Suchthilfe insbesondere der Suchtprävention; Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit an Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung; Fachkräfte aus Werkstätten und betreuten Wohnformen für Menschen mit geistiger Behinderung.

Teilnehmendenzahl
16

Kosten
355,00 €
Teilnahmeentgelt

Inhalt
„Sag Nein!“ ist eine präventive Projektwoche, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen Behinderung und ersten Konsumerfahrungen richtet (selektive Suchtprävention). Diese Personengruppe gehört unabhängig von der Wohnsituation zu einer besonders gefährdeten Gruppe für problematischen Substanzkonsum. Menschen mit geistiger Behinderung wehren sich im sozialen Miteinander weniger gegen Angebote zum Rauschmittelkonsum. Sie konsumieren häufiger aus dem Grund, weil es die anderen auch tun. Das Programm wurde entwickelt, da bestehende Präventionsmaßnahmen nicht 1:1 für diese Zielgruppe übertragen werden konnten. „Dazu-gehören-wollen“, fehlende Handlungsalternativen und die fehlende Fähigkeit, Entspannung und Wohlbefinden herzustellen, scheinen zentrale Motive für den Konsum zu sein. Genau hier setzt „Sag Nein!“ an: Es wendet Leichte Sprache an, bietet wiederkehrende Rituale, um Sicherheit zu vermitteln und setzt verstärkt Wiederholungen sowie vielfältige Visualisierungen ein. Leicht verständliche und alltagsnahe Rollenspiele und Übungen zum Neinsagen
runden das Programm ab. Neben der Informationsvermittlung zu Alkohol, Nikotin und Cannabis kann auch ein Baustein zu internetbezogenen Störungen (IBS) im Programm integriert werden. Auch darauf wird in der Fortbildung eingegangen.

Konkrete Fortbildungsinhalte:
Der Zertifikatskurs führt in das Programm und seine theoretischen Grundlagen ein und erprobt die Durchführung der Präventionswoche sowie der nachfolgenden Projekttage.
Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:
• Hintergrund, Entstehung und Ablauf des Programms
• Basiswissen zu den Themen „Suchtprävention“ und „geistige Behinderung“
• Struktur und Organisation der Präventionswoche vor Ort
• Auswahl der Teilnehmenden
• Methoden der praktischen Durchführung

Nutzen
Die Teilnehmenden erwerben umfassende Kenntnisse zur Durchführung des Präventionsprogramms sowie dessen theoretischen Grundlagen und werden in den einzelnen Programmbausteinen geschult.
Alle Teilnehmenden erhalten das „Sag Nein!“-Praxishandbuch mit theoretischem Hintergrundwissen und allen Materialien, die für die Durchführung benötigt werden.

Zeitrahmen / Programm
Erster Tag: 09:00 – 16:00 Uhr
Zweiter Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Methoden
Wechsel zwischen kurzen Inputvorträgen, Diskussionen in der Kleingruppe sowie im Plenum.

Referentin / Referent
Heike Hinderks, Jg. 1985, Heilpädagogin (M.A.), langjährig tätig in der Eingliederungshilfe. 2012 – 2023 als Teamleitung in einer besonderen Wohnform für Menschen mit geistiger Behinderung, ab 2023 Teamleitung Ambulant Begleitetes Wohnen beim Caritasverband für den Kreis Coesfeld, Standort Lüdinghausen. Teilnahme am Bundesmodellprojekt „TANDEM – Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe“ als Projektfachkraft für die Behindertenhilfe (2018–2022).

Bettina Bayer, Jg. 1996, Sozialarbeiterin (B.A.), von 2019 bis 2024 tätig in der Fachstelle

Suchtprävention des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V., ab 2024 tätig in der Fachstelle Suchtprävention der Drogenhilfe Saarbrücken gGmbH.

Anbieter
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Heike Hinderks



Bettina Bayer

Auskunft zu Inhalten



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns
Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de